

Feiern klingen mit Konzertgenuss aus

„Ensemble 1684“ aus Leipzig begeistert Publikum in der Basilika mit frühbarocker Musik

VON LUDGER HEUER

Bethen. Einen besseren Abschluss der Festwoche zum 350-jährigen Jubiläum der Gnadenkapelle hätte es kaum geben können: Wer nach dem langen Tag mit Freiluftgottesdienst und buntem Familienfest noch Energie hatte, wurde am späten Nachmittag in der Bethen Basilika mit einem Konzert belohnt, das höchsten internationalen Ansprüchen genügte. Im Rahmen des Cloppenburgers Kultursommers entführte das „Ensemble

1684“ unter Leitung von Gregor Meyer die zahlreichen Besucher in die Musikwelt des Frühbarocks.

Zur Aufführung kamen Werke des Komponisten Johann Rosenmüller (1617-1684), der wie kaum ein anderer die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts musikalisch geprägt hat. Die meisten der in Bethen aufgeführten Werke, vielfach vertonte Psalmen und Verse des Lukasevangeliums, waren aus handschriftlichen Quellen neu aufbereitet und teilweise rekonstruiert worden.

Gregor Meyer, einer der beiden Gründer des Ensembles und Leiter des Leipziger Gewandhauschores, spornte die zwölf Instrumentalisten und acht Sänger zu atemberaubender Höchstleistung an. Dabei dirigierte er nicht nur, sondern spielte auch selbst die Truhenoriel. Eröffnet wurde das Konzert mit Rosenmüllers Magnificat, zu dem sich die acht Sänger in zwei Gruppen doppelchörig zwischen den Instrumentalisten aufstellten. Seine Aufstellung änderte das Ensemble für

jedes Stück und passte es damit an die Akustik des Kirchenraums an, die durch die Kuppel der Marien-Basilika gewaltig verstärkt wurde.

Als Vertreter der frühbarocken Musik setzten die Musiker des Leipziger Gewandhauses neben bekannten Instrumenten auch historische Instrumente wie Laute, Dulzian und Zink ein. Bis zum letzten Takt hielten sie alle Töne sauber durch. Trotz aller Perfektion hatte das Konzert den Musikern, von denen einige schon zum dritten Mal für einen



Stehender Applaus: Das „Ensemble 1684“ begeisterte mit seinem Konzert die Zuhörer in der Bethen Basilika. Foto: Heuer

Auftritt nach Bethen gekommen waren, viel Spaß gemacht. Der Funke der Begeisterung und die

Ausstrahlung der Leipziger Gäste sprangen schnell auf das Publikum über.